

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 333
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 5. Dezember 1936.

Wiener Winterhilfe.

Vom 9. bis einschliesslich 19. d. findet in den Fürsorgeämtern die erstmalige Ausgabe von Lebensmittelanweisungen der Wiener Winterhilfe statt. Bewerben können sich die Fürsorgebuchinhaber der Gruppen A, B und C. Personen, die bei der Winterhilfe bereits Speiseanweisungen erhalten haben, kommen bei dieser Lebensmittelausgabe nicht in Betracht. Die Ausgabe der Anweisungen findet nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte des Wohnbezirkes während der hiefür vorgesehenen Parteienstunden statt: A, C und D am 9., E und F am 10., B am 11., G und H am 12., I, J und K am 14., L und M am 15., N, O, P, Q und R am 16., S und Sch am 17., St, T, U und V am 18. und W, X, Y und Z am 19. d. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument, der Arbeitslosen-Nachweis aller im Fürsorgebuch eingetragenen eigenberechtigten Personen und der polizeiliche Meldenachweis. Die Anweisungen können in den Abgabestellen der Wiener Winterhilfe, die durch Tafeln gekennzeichnet sind, eingelöst werden.

Kleidersammlung durch das Bundesheer.

Vom 9. bis einschliesslich 15. d. findet wie in den Vorjahren eine Kleidersammlung zugunsten der Wiener Winterhilfe statt. Sie erfolgt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Landesverteidigung, das die Mannschaftspersonen und Fuhrwerke beistellt. Die Aktion wird bezirksweise durchgeführt, und zwar am 9. d. im 3., 4., 5. und 11. Bezirk, am 10. d. im 10., 12. und 13. Bezirk, am 11. d. im 1., 9., 18. und 19. Bezirk, am 12. d. im 7., 8., 16. und 17. Bezirk, am 14. d. im 2., 20. und 21. Bezirk und am 15. d. im 6., 14. und 15. Bezirk.

Ausserdem findet im Dezember eine Sammlung von altem Hausrat, insbesondere Möbelstücken, Einrichtungsgegenständen und dergleichen, deren sich der Eigentümer entäussern will, statt. Der Bevölkerung Wiens ist hiedurch Gelegenheit geboten, nicht nur der vorgesehenen gesetzlichen Verpflichtung zur Entrümpelung der Dachböden freiwillig nachzukommen, sondern auch das traurige Los des bedürftigen Mitbürgers während der kalten Jahreszeit lindern zu helfen.

Zur Feststellung über den Umfang dieser Aktion werden in jedem Wohnhause Sammellisten aufgelegt, in denen die Wohnparteien die der Winterhilfe zugedachten Gegenstände bekanntgeben können. Die Abholung wird durch die Bezirksvertretung nach vorheriger Bekanntgabe des Tages veranlasst.

An die Bewohner Wiens wird die dringende Bitte gerichtet, alle entbehrlichen Gebrauchsgegenstände dem Hilfswerk zur Verfügung stellen zu wollen. Die Spenden werden ausschliesslich Wohlfahrtszwecken zugeführt.

Strassenbahnfahrpreis am Dienstag.

Auf der Strassenbahn und Stadtbahn gilt am Dienstag (Maria Empfängnis) der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonen- und Kurzstreckentarif haben keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 64 Groschen im Tarifgebiet I während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Die kombinierten Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine für die Strassenbahn und Bundesbahn gelten während der ganzen Betriebszeit, doch ist die Rückfahrt nur am Tage der Ausgabe erlaubt und nicht erst am zweiten Tag.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Der Autobusbetrieb durch die Inner. Stadt ist eingestellt. Betriebslinien werden nur die Autobuslinien auf den Kahlenberg, nach Salmansdorf, zum Döblinger Friedhof von 12 Uhr 30 bis 15 Uhr 30 und die Sonntagslinie P (Hietzing-Stephansplatz-Praterstern) von 14 Uhr bis 19 Uhr 30.

Freie Arztstelle.

In der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau der Stadt Wien ist die Stelle eines Direktors (leitenden Primararztes) zu besetzen. Voraussetzungen der Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und eine mehrjährige fachärztliche Ausbildung in der Psychiatrie. Die Dienstverpflichtung beträgt 40 Stunden in der Woche; die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 4716/36 zu versehen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszuzeugnissen zu belegen und bis 15. d. bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathause einzubringen.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 5. d. ausgegebene 21. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1936, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 1. d. betreffend die Arbeit im Gewerbe der Fleischhauer, der Fleischselcher und der Pferdefleischhauer am 26. Dezember 1936 und die Verordnung des Bürgermeisters vom 2. d. betreffend die Bewertung der Sachbezüge für die Angestelltenversicherung der dem Angestelltenversicherungsgesetz (B.G.Bl. Nr. 232/1928) unterliegenden Angestellten, für die Landarbeitervorsicherung und für die gewerbliche Sozialversicherung.

Personalveränderung.

Der Vorstand der Magistratsabteilung für Ernährungswesen und Veterinärrechtsangelegenheiten Obermagistratsrat Anton Hölblinger ist nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Er hat sich insbesondere in der Kriegszeit um die Approvisionierung Wiens verdient gemacht. Der neue Abteilungsleiter ist der bisherige Vorstand-Stellvertreter Obermagistratsrat Dr. Richard Billig.

Prämierung der schönsten Kleingärten Wiens.

Im Festsaal des Wiener Rathauses fand Donnerstag abend die Ueberreichung der für die schönsten Kleingärten Wiens von der Stadtverwaltung verliehenen Ehrenmedaillen statt. Bürgermeister Richard Schmitz, ein warmer Förderer des Kleingartenwesens, hat wie im Vorjahre die für die Prämierung der schönsten Kleingärten Wiens gewidmeten Ehrenmedaillen verliehen, und zwar 4 goldene, 16 silberne und 35 bronzene Medaillen sowie 27 Ehrendiplome, die den Ausgezeichneten in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse überreicht wurden. Zu der Feier hatten sich unter anderem Präsidialvorstand Obersenatsrat Jiresch, zahlreiche Bezirksvorsteher und die Familienangehörigen der Ausgezeichneten eingefunden; die Kleingarten- und Siedlungsvereine waren durch ihre Obmänner oder deren Stellvertreter vertreten.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien. am.....

Obersenatsrat David hob hervor, dass die Stadtverwaltung mit dieser Widmung neuerlich ihr grosses Interesse an der Kleingartenbewegung bekunde und die hohe volkswirtschaftliche, soziale und kulturelle Bedeutung des Kleingartenwesens auch durch eine sichtbare Auszeichnung würdigen wolle.

Vizebürgermeister Dr. Kresse richtete in Vertretung des Bürgermeisters an die Ausgezeichneten eine Ansprache, in der er sagte: "Vom Standpunkt der Hygiene hat jede Grosstadt ein besonderes Interesse daran, dass Menschen, die tagsüber in dumpfen Fabriken und Werkstätten arbeiten oder auf den staubigen Strassen gehen müssen, die notwendige Erholung in Sonne, Licht und Luft finden. Diese Erholung trägt nicht nur zur körperlichen Auffrischung bei, sondern stärkt auch die innerliche Schaffenskraft des Einzelnen. Die Kleingartenbewegung legt um unsere Grosstadt einen herrlichen Kranz von Gärten mit Rosen und Bäumen, ziert und macht sie zur Gartenstadt, die der Fremde so oft bewundert. Die Kleingärtner sind damit auch zu Propagandisten für unseren Fremdenverkehr geworden, der eine der grössten Aktivposten unserer Volkswirtschaft darstellt".

Der Vorsitzende des österreichischen Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, Hofrat Krammer, dankte im Namen der Ausgezeichneten und erklärte, dass diese der Unterstützung und Förderung durch die Stadtverwaltung stets eingedenk sein werden.

Knabenchor Musik in die Jugend.

Die Knabenchorschule Musik in die Jugend trat kürzlich im Festsaal des Rathauses in Anwesenheit des Bürgermeisters, vieler Gäste und der Eltern der Kinder mit einem Vortrag von vier Volksliedern unter der Leitung des Kapellmeisters Burkhart vor die Oeffentlichkeit. Schutzherr dieser neuen Institution ist Bürgermeister Richard Schmitz, Präsident Hofrat Prof. Krasser. Der Verein unterrichtet im zweiten Jahre seines Bestandes bereits 300 Knaben im Alter von 8 bis 10 Jahren unentgeltlich im Chorgesang.

Fahnenweihe.

Morgen, Sonntag, findet um 10 Uhr im Militärkasino die feierliche Fahnenweihe der B.O.-Fahnen der Vaterländischen Front für die Städtische Versicherungsanstalt statt.